

## Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Niedersimten vom 02.12.2021 im  
Rehtalsaal in der ehemaligen Schule im Ortsbezirk Niedersimten

---

Die gesetzliche Mitgliederanzahl beträgt: 10

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Andrew-Gerhard Becker

Mitglieder

Herr Helmut Forthofer

Frau Rita Gutschmuths

Herr Sascha Hess

Herr Bernhard Hofstadt

Herr Thorsten Jochum

Protokollführung

Herr Daniel Durm

von der Verwaltung

Herr Thomas Iraschko

Herr Jörg Metzger-Jung

Es fehlt entschuldigt:

Vorsitzender

Herr Timo Völker

Mitglieder

Herr Klaus Block

Herr Lukas Eitel

Frau Angelika Weishaar

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19.05 Uhr.

Er stellt die form- und fristgerechte Ladung der Ratsmitglieder sowie die Beschlussfähigkeit des Ortsbeirats fest.

Der Vorsitzende schlägt vor, dass Tagesordnungspunkt 3 vor Tagesordnungspunkt 2 gezogen wird.

Der Ortsbeirat beschließt sodann einstimmig die folgende

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Organisation der Umstellung vom Gelben Sack zur Gelben Tonne
3. Starkregenvorsorgekonzept – Vorstellung der aktuellen Ergebnisse
4. Beantwortung von Anfragen, Informationen, Anfragen der Ratsmitglieder

**zu 1        Einwohnerfragestunde**

**zu 1.1        Anfrage von Herrn Michael Eitel bzgl. "Straßenreinigung Wendeplatz Kunzeckstraße"**

Herr Michael Eitel hat über Herrn Ortsvorsteher Völker schriftlich angefragt, ob der Wendeplatz in der Kunzeckstraße gelegentlich sauber gemacht werden könne.

Sodann verliest der Vorsitzende die Stellungnahme des Tiefbauamts:

“Beim Park- und Wendeplatz handelt es sich um einen unselbständigen Parkplatz, welcher rechtlich mit der Straße (Fahrbahn inkl. Gehwege) eine Einheit bildet.

Nachdem es in Niedersimten keine öffentl.-rechtl. Straßenreinigungsleistung gegen Entrichtung von Straßenreinigungsgebühren gibt obliegt gem. satzungstechnischer Bestimmung die Reinigung der Straße inkl. des Parkplatzes den umliegenden Anliegern.

Mithin ist u.a. auch Familie Eitel in Hausnummer 24 neben den anderen Anliegern für die Reinigung verantwortlich.

Davon zu trennen ist der Winterdienst, welcher gegen Winterdienstgebühren durch die Stadt Pirmasens gefahren wird.“

Der Vorsitzende bittet um Prüfung, ob nirgends in Niedersimten Straßenreinigungsgebühren erhoben werden.

**zu 1.2        Anfrage von Herrn Michael Eitel bzgl. "Tempo 30 in der Kunzeckstraße"**

Herr Michael Eitel hat über Herrn Ortsvorsteher Völker schriftlich angefragt, ob in der Kunzeckstraße Tempo 30 eingerichtet werden könne.

Der Vorsitzende sagt eine spätere Beantwortung zu.

**zu 1.3        Anfrage von Herrn Michael Eitel bzgl. "Einzeichnen von Parkflächen vor Bäckerei Donker"**

Herr Michael Eitel hat über Herrn Ortsvorsteher Völker schriftlich angefragt, ob vor der Bäckerei Donker Parkflächen eingezeichnet werden könnten.

Auch hier sagt der Vorsitzende eine spätere Beantwortung zu.

## zu 2      **Organisation der Umstellung vom Gelben Sack zur Gelben Tonne**

Der Vorsitzende erteilt Herrn Iraschko das Wort.

Herr Iraschko berichtet, dass die Niedersimter Bürger mittlerweile die Tonnen erhalten hätten. Es sei eine schwarze Tonne mit gelbem Deckel.

Ab 01.01.2022 werde man das System auf die Tonne umstellen. Der Abholtag decke sich mit den restlichen Abfuhrterminen, das Volumen sei an die Restmülltonne angelehnt.

Für das Volumen der Tonne sei der Stichtag 30.09.2021 maßgebend, spätere Änderungen könne man momentan nicht mehr berücksichtigen, da auch die Firma Remondis, welche den Auftrag von den Dualen Systemen erhalten habe, eine gewisse Vorlaufzeit für die Bereitstellung brauche.

Ab 01.02.2022 sei jedoch direkt bei der Firma Remondis ein Tonnentausch möglich, entweder weil das Volumen nicht passt oder sich Veränderungen in den Haushalten ergäben.

Weiter erläutert er, dass Beistellungen von Gelben Säcken nicht erlaubt seien, in der Anfangszeit die Firma Remondis jedoch kulant sei. Erlaubt seien nur Beistellungen in transparenten, selbst gekauften Tüten. Auch solle man die Verpackungen restentleert, aber ohne Säcke in die Tonne werfen.

Der Vorsitzende fragt, ob ein Tonnentausch oder eine Volumenänderung erhöhte Kosten verursachen würden.

Herr Iraschko antwortet, dass der Endverbraucher dies über sogenannte Lizenzen beim Kauf der Produkte bereits entrichte, die Dualen Systeme müssen daher Lösungen anbieten, dies habe nichts mit städtischen Gebühren zu tun.

Ortsbeirat Gutsmuths fragt, ob die Tonnen gesäubert würden, sofern diese dreckig seien.

Herr Iraschko verneint dies, die Verschmutzung sei auch nicht mit der Biotonne vergleichbar.

Ortsbeirat Hofstadt gibt zu Bedenken, dass in seiner Ferienwohnung das tatsächlich benötigte Volumen erst ab Frühjahr messbar sei, dann reiche das vorhandene Volumen vermutlich nicht mehr aus.

Herr Iraschko erwidert, er könne sich ab 01.02.2022 jederzeit bei Remondis melden, am Anfang sei man bei Beistellungen noch sehr kulant.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende den Tagesordnungspunkt und verabschiedet Herrn Iraschko.

### zu 3      Starkregenvorsorgekonzept - Vorstellung der aktuellen Ergebnisse

Herr Metzger-Jung führt aus, dass die Firma ipr Consult gleich die ersten Ergebnisse für das Starkregenvorsorgekonzept präsentieren werde. Starkregenereignisse seien auch in Pirmasens präsent. Kurz nach der Flutkatastrophe im Ahrtal sei man zur Ortsbegehung in Niedersimten gewesen, auch hier hätte es uns treffen können. Daher sei er überzeugt, dass es sehr sinnvoll sei, dass dieses Konzept erstellt werde.

Nach der Ausschreibung im Sommer 2020 habe Corona auch dieses Projekt ausgebremst, mittlerweile habe aber die Begehung mit allen Vertretern stattgefunden. Es gehe darum, den Schaden möglichst zu minimieren.

Ortsbeirat Gutsmuths fragt, wie die Bevölkerung über die Ergebnisse informiert werde.

Herr Metzger-Jung antwortet, auf diese Frage werde gleich auch in der Präsentation eingegangen.

Der Vorsitzende fragt, ob auch der Kanal neu berechnet werde.

Herr Metzger-Jung erwidert, dass dies nicht Teil eines Starkregenvorsorgekonzepts sei, für einzelne Starkregenereignisse könne man dies nicht berechnen, der Kanal kann dann nicht ausreichen.

Der Vorsitzende antwortet, dass es bei der Einleitung des Wassers in die Felsalbe selbst bei stärkeren Regenfällen die Wasserhöhe bis an die Oberkante der Brücke ansteige. In den 1970er-Jahren habe es in Niedersimten bereits Überschwemmungen im Bereich Ortseingang aus Pirmasens kommend bis zum Dorfplatz gegeben. Dies sei durch den Bau des Regenrückhaltebeckens am Ortseingang verhindert worden. Ab den 1990er-Jahren gebe es durch den Bau des Hauptsammlers zur Kläranlage Felsalbe weitere massive Einleitung in die Felsalbe, die immer wieder kritische Situationen, bereits nach halbstündigen Gewitterregen zeigen. Der Ortsbeirat sei mehrfach nach dem Bau des Hauptsammlers mit Beschwerden involviert gewesen. Kanaldeckel wurden nachträglich verschraubt. Wasser dringt aus den Schächten in Gärten ein.

Herr Metzger-Jung entgegnet, dass man dies hydraulisch prüfen müsse. Es gehe eher darum, den Starkregen bereits vor dem Ort abzuleiten. Der Vorsitzende erinnert an eine ursprüngliche Planung des Hauptsammlers mit zwei Meter Durchmesser, der heute nur noch halb so groß ausgeführt wurde und somit nur ein Viertel der Wassermenge aufnehmen könne. Der Rest ginge in kleine Becken und dann in die Felsalbe.

Der Vorsitzende erläutert, warum gerade der Kanalbau das Hochwasser in der Felsalbe verursache:

- Einleitung Regenüberlauf am Bolzplatz für die Gemeinde Obersimten
- Einleitung Regenüberlauf Holzweg für Niedersimten
- Einleitung Regenüberlauf Almstraße für Baugebiet Blocksberg
- Einleitung Regenüberlauf Finsterbach für Erlenbrunn

- Einleitung Regenüberlauf Sportplatzstr. für komplette Südstadt mit Rückhaltung, aber kontinuierliche Einleitung
- Einleitung Regenwasser L484 aus Obersimten im Bereich der Doppelkurve.

Die entsprechenden Baugebiete und Nutzungen der Einleiter haben sich ständig erweitert und die Oberflächenwassermenge sei stetig gestiegen.

Der Vorsitzende hat die Frage gestellt, wie es möglich sei ein gemeinsames Kanalsystem ca. 0,8-1,0 m Durchmesser, gleichzeitig mit fünf Einleitungen ähnlicher Dimension zu nutzen. Massive Abschlagsmengen seien vorprogrammiert, insbesondere aus dem Bereich Blocksberg die mitten im Dorf eingeleitet würden, seien für den schnellen Anstieg der Felsalbe (Almstr.-Holzweg) verantwortlich.

Der Vorsitzende fragt, warum der Überlauf in der Almstraße nicht bei der Firma Bosert zum Sportplatz in das offene Becken geleitet werde. Das kleine Rückhaltebecken am Spielplatz reiche auch nicht mehr aus.

Sodann präsentieren die Herren Bader und Langhäuser die ersten Ergebnisse anhand einer Beamer-Präsentation (Anlage 1 zur Niederschrift).

Der Vorsitzende fragt, wer die in der Präsentation genannten Querschlüge reinige.

Herr Metzger-Jung antwortet, dass man mehr dieser Querschlüge wolle, diese würden in den Unterhalt aufgenommen und von der Stadt regelmäßig gereinigt.

Der Vorsitzende führt weiter aus, dass die Felsalbe durchaus 20 cm tiefer liegen könne, diese sei bis zum Bolzplatz mit Bruchsteinen ausgelegt, man müsse dies nur wieder freigraben. Bis ins Jahr 1969 habe es einen Gemeindearbeiter gegeben, der dies einmal jährlich gemacht habe, danach hätten es die Anwohner selbst machen müssen.

Herr Metzger-Jung antwortet, dass dies an vielen engen Stellen nicht leicht oder gar nicht möglich sei. Daher sei das Ziel, das Wasser in der Fläche vor dem Ort zurückzuhalten und abzuleiten.

Ortsbeirat Gutsmuths regt an, dass man detaillierter in die Planung einsteigen müsse.

Herr Metzger-Jung erwidert, dass deswegen Bürgerworkshops geplant seien, die Ergebnisse anschließend nochmals präsentiert werden sollen und schließlich das fertige Konzept mit Handlungsempfehlungen entstehe.

Der Vorsitzende führt weiter aus, dass Obersimten komplett in die Felsalbe entwässere, hierzu komme unterhalb der S-Kurve kurz vor Niedersimten ein sehr großes Rohr direkt aus dem Hang und leite das Wasser in die Felsalbe. Diese verstärke das Volllaufen der Felsalbe nur noch weiter, auch hier müsse man tätig werden.

Herr Bader führt aus, dass alle getätigten Anregungen aufgenommen seien und in die weitere Planung mit einbezogen würden.

**zu 4 Beantwortung von Anfragen, Informationen, Anfragen der Ratsmitglieder**

**zu 4.1 Beantwortung von Anfragen**

**zu 4.1.1 Anfrage von Ortsbeirat Gutmuths vom 14.07.2021 bzgl. "Alte Kellerstraße - Piktogramme zur Verkehrsberuhigung"**

Der Vorsitzende verliest die Stellungnahme der Straßenverkehrsbehörde:

“Der Beginn und das Ende von Tempo 30-Zonen ist nach den Vorschriften der StVO mit den Verkehrszeichen VZ 274.1 bzw. 274.2 zu kennzeichnen.

Nach den Verwaltungsvorschriften zur StVO sind zusätzliche Zeichen, die eine Begründung für die Zonengeschwindigkeitsbeschränkung enthalten, unzulässig.

In großen Zonen kann die Fortdauer der Zonen-Anordnung durch Aufbringung von "30" auf der Fahrbahn verdeutlicht werden. In den bisher im Stadtgebiet Pirmasens in Wohngebieten angeordneten Tempo 30-Zonen ist das nicht üblich.“

Ortsbeirat Hofstadt berichtet, dass er diese Markierungen in Pirmasens schon öfters gesehen habe.

Auch der Vorsitzende ergänzt, dass gerade erst in Niedersimten die vorhandenen Piktogramme erneuert worden seien.

**zu 4.2 Informationen**

Keine.

**zu 4.3 Anfragen der Ratsmitglieder**

**zu 4.3.1 Anfrage von Ortsbeirat Hofstadt bzgl. "Tempo 30 in allen Seitenstraßen"**

Ortsbeirat Hofstadt fragt, ob Tempo 30 in allen Seitenstraßen möglich sei.

Der Vorsitzende führt aus, dass diese Anfrage bisher verneint wurde, da dies nicht flächendeckend ginge. Gerne lasse man die Anfrage aber erneut prüfen.

**zu 4.3.2 Anfrage von Ortsbeirat Gutmuths bzgl. "Miete und Nebenkosten des Rehtalsaals"**

Ortsbeirat Gutmuths fragt an, wie hoch die Miete und Nebenkosten für den Rehtalsaal seien.

Der Vorsitzende sagt eine Prüfung zu.

Der Schrittführer berichtet, dass es hierzu bereits Kontakt zwischen Herrn Ortsvorsteher Völker, Herrn Bürgermeister Maas sowie der Verwaltung gebe.

**zu 4.3.3 Anfrage von Ortsbeirat Gutmuths bzgl. "Überprüfung der Heizung des Rehtalsaals"**

Ortsbeirat Gutmuths berichtet, dass das Aufheizen des Rehtalsaal sehr lange dauern würde.

Sie bittet um Überprüfung der Heizungsanlage.

Nachdem keine weiteren Anfragen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 20.30 Uhr.

gez. Andrew-Gerhard Becker  
Vorsitzender

gez. Daniel Durm  
Protokollführer